

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

IN DER CHIRURGIE

- » Behandlung von Angst, Unruhe und Stress
- » Therapie des Lymphstaus
- » Förderung der Wundheilung
- » Anregung und Förderung der Darmfunktion
- » Reduzierung von Schmerzen
- » Aktivierung der Patienten

IN DER GERIATRIE

- » Förderung der Rehabilitation
- » Steigerung des Wohlbefindens
- » Mitbehandlung auftretender Beschwerden

INTERMEDIATE CARE UND INTENSIVSTATIONEN

- » Reduzierung von Stress
- » Aktivierung und Stabilisation nach Operation
- » Wiederherstellung eines natürlichen Tag-/Nacht rhythmus

IN DER ONKOLOGIE

- » Unterstützung und Begleitung der Chemotherapie
- » Behandlung nach Bestrahlung
- » Reduktion von auftretenden Nebenwirkungen
- » Raum schaffen für Momente der Ruhe und Entspannung

IN DER PALLIATIVMEDIZIN

- » Aufbau und Kräftigung der Patienten
- » Schaffen von Hülle und Geborgenheit
- » Reduzierung von Entspannung und Ängsten

ANSPRECHPARTNER



Ive Zetsche
Pflegefachkraft Integrative
Medizin/Äußere Anwendungen

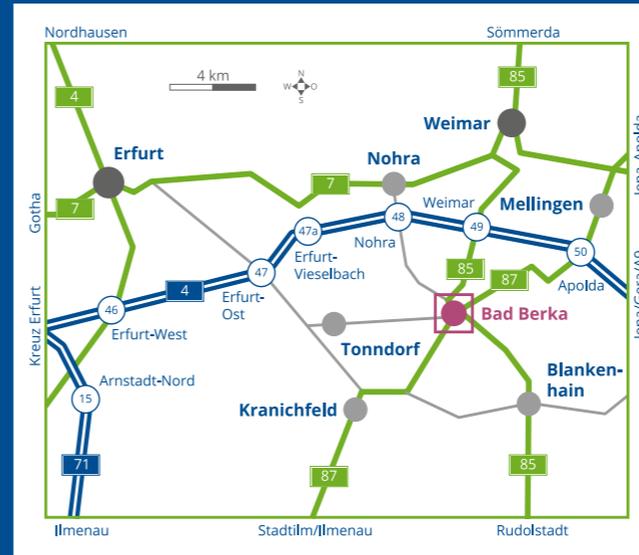
TELEFON 036458 5-42755
E-MAIL ive.zetsche@zentraklinik.de



„Pfleger sind Berufsberührer. Mit ihren Händen berühren sie den physischen Leib. Mit ihrer Sprache das Seelische und mit ihrer Haltung das Geistige.“
(Gerda Zölle WALA)



www.zentralklinik.de



Zentralklinik  Bad Berka



ZENTRALKLINIK BAD BERKA
Robert-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka

TELEFON 036458 5-0
FAX 036458 5-3565
E-MAIL zentrale@zentraklinik.de

www.zentralklinik.de

Zentralklinik Bad Berka

Ein Unternehmen der



Noch mehr sehen und hören:



 Spotify  Google Podcasts  Apple Podcasts  deezer

INFORMATION

Äußere Anwendungen in der Pflege

Integrativ-medizinische Behandlungen
an der Zentralklinik Bad Berka

INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE

BERÜHRT WERDEN

ÄUSSERE ANWENDUNGEN IN DER PFLEGE

Unser Anliegen ist es, den Menschen als Individuum in seiner Ganzheitlichkeit wahrzunehmen und auf seinem Weg der Heilung zu unterstützen. Dabei berücksichtigen wir körperliche Beschwerden ebenso wie seelische, geistige und soziale Bedürfnisse. In der Begegnung und Berührung schaffen wir Raum zur persönlichen Entfaltung, um den individuellen Heilungsweg in Form von erweiterten Pflegemethoden sowie mit Substanzen aus der Natur anzuregen.

Grundlegende pflegerische Gesten der äußeren Anwendungen ermöglichen die Pflege bei akuten und chronischen Erkrankungen oder auch zur Reduktion klinischer Symptome und Nebenwirkungen der Therapie. Sie würdigen weiterhin den Pflegebedürftigen in seiner individuellen Situation.

Durch den Einsatz von Bädern, Waschungen, Wickeln, Auflagen, Einreibungen sowie Massagen erfahren Patienten körperliche und seelische Wärme. Berührungen, Gespräche und fürsorglicher Umgang lassen eine ausgleichende Atmosphäre entstehen, die dem Körper hilft, selbst zu seiner Gesundheit beizutragen. Es werden Impulse zur Anregung und Mobilisierung gegeben.

Äußere Anwendungen ermöglichen Pflegenden mit Expertenwissen auch therapeutische Eigenverantwortlichkeit.

Die Pflegenden der äußeren Anwendungen arbeiten jedoch eng mit den Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften der Fachbereiche sowie mit anderen Therapeuten der Klinik und den Psychoonkologen zusammen. In Teamsitzungen werden Therapiepläne gemeinsam erarbeitet und die Behandlungsergebnisse sowie das Patientenwohl reflektiert.



FORMEN DER ÄUSSEREN ANWENDUNGEN

Wickel und Auflagen, Bäder, Kompressen sowie Einreibungen gehören seit Jahrtausenden zum Heilmittelschatz aller Kulturen. Aufgrund des Ersuchens vieler Patienten, die sich eine ergänzende Behandlung mit „natürlichen“ Mitteln wünschen, wurde die Wirksamkeit äußerer Anwendungen wissenschaftlich untersucht. Diese Anwendungen werden zur Linderung akuter oder chronischer Beschwerden sowie gezielt zur Unterstützung von Medikamenten oder anderen Therapien genutzt. Oft geben sie entscheidende Impulse oder sind ein wichtiger Heilfaktor einer Behandlung.

Patienten, die eine äußere Anwendung erhalten, sind oft tief bewegt und überrascht von der Wirkung, die Wärme oder Kälte, Licht, Luft und Wasser sowie eine heilende Substanz in Verbindung mit der einfühlsamen Zuwendung der Pflegenden auf Leib und Seele ausüben. Die Anwendung ist ein umfassendes Sinneserlebnis. Patienten reagieren auf diese Wahrnehmungen mit einer Reihe körperlicher Reaktionen: Sie atmen befreit und tiefer, bilden Wärme, die Stoffwechsellätigkeit wird gesteigert, und die Ausscheidungen werden angeregt. Entspannung und Wohlbefinden, erfrischte Lebendigkeit oder konzentrierte Aufmerksamkeit sind die seelischen Antworten auf die Begegnung mit der äußeren Anwendung.

SUBSTANZEN

ROSMARIN

kreislauffördernd, durchblutungsfördernd, Förderung des Erinnerungsvermögens und der Gedächtnisleistung, anregend, belebend

INGWER

durchwärmend, anregend, trotzdem entspannend, fördert Schleimlösung und -verflüssigung, appetitanregend, krampflösend

SCHAFGARBE

krampflösend, entspannend auf die Blutgefäße, dadurch erhöhten Blutdruck senkend, durchblutungsfördernd – dadurch entgiftend als Leberwickel, fördert Stoffwechsel- und Aufbauprozesse – auch bei Erschöpfungen

JOHANNISKRAUT

mild entspannend, leicht stimmungsaufhellend, bei Schlaflosigkeit und Unruhe

EISENHUT

schmerzlindernd, polyneuropathische Schmerzen – auch nach Chemotherapien

ARNIKA

entkrampft schmerzhafte Verspannungen der Muskeln, durchblutungsfördernd, wärmend



CALENDULA

regt gesundes und geordnetes Wachstum an, bei Wunden abschwellende, entzündungshemmende und immunstimulierende Wirkung

KAMILLE

harmonisierend und krampflösend

LAVENDEL

gleicht bei viel Nervosität und Aktivität aus, bei Einschlafstörungen

ROSE

harmonisierend, seelisch aufrichtend, bei Erschöpfung

GOLD

ausgleichend, harmonisierend und stabilisierend im rhythmischen System, besonders im Herzbereich

KUPFER

durchwärmend, entkrampfend, durchblutungsfördernd, entstauend



Auszüge aus bspw. Ingwer, Kamille, Arnika, Schafgarbe und vielen anderen Heilpflanzen werden auf die Haut aufgebracht. Verwendet werden auch Substanzen aus dem Mineralreich, wie z. B. Quarz, Schwefel, Kupfer oder Gold. Sie kommen gelöst in Wasser, Öl oder in einer Salbengrundlage verarbeitet zur Anwendung.